

# RUSTEM-AZERI

Ismail Rustem  
Wichmannstr. 9  
10787 Berlin

E-mail: [un.human.org@gmail.com](mailto:un.human.org@gmail.com)  
[www.rustemazeri.com](http://www.rustemazeri.com)

Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:  
EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS  
F-67075 STRASBOURG CEDEX

Per Fax: 00 33 3 88 41 27 30

Berlin, 10.09.2011

Zum Anfang möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich seit dem 09. März 2011 keinen Rechtsbetreuer mehr habe, sondern das ich vom Amtsgericht ( Az.: 50 XVII 7034 / 09 ) das Recht erhalten habe, mich wieder selbst zu verteidigen.

Sehr geehrte Damen und Herrn,

am 06.01.2011 und 01.04.2011 habe ich Ihnen, dem Menschenrechtegerichtshof einen Widerspruch und eine Klage zukommen lassen, jedoch habe ich keine Antwort ihrer seits erhalten.

Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen das, dass ungerechte deutsches Urteil ( Az.: 528 Os 49 / 03 ( 251 b /251 a Ds ) 52 Js 7 / 00 ( 349/00)) welches seine Schuld schon anerkannt hatte, wurde mir seit 1998 bis 2007 ( 9 Jahre ) keine Aufenthaltstitel erteilt. Dadurch bekam ich 5 Jahre keine Sozialhilfe, 7 Jahre keine Arbeitserlaubnis und aufgrund dessen wurde ich zu 80 % verkrüppelt. Mit diesen richterlichen Urteilen habe ich in scheinbar demokratischem Deutschland, in dieses Jahre ohne Unterkunft und ohne meine Würde auf den Straßen gelebt und habe für meine Krankheiten keine Behandlung bekommen. Alle diese Gesetzeswidrigkeiten haben mir 16 verschiedene schwere Krankheiten verursacht und ich habe im Jahre 2003 einen Herz Infarkt erlitten, dadurch habe ich bei dem Europäischen Menschenrechtsgericht eine Klage eingereicht ( Az.: 746 / 04 ) und habe vor dem deutschen Parlament einen Selbstmord versuch begangen. Nach diesem Vorfall haben die Behörden in mehr als 80 Gerichtprozessen ihre Bosheiten nach wie vor fortgesetzt.

Obwohl ich in meiner Klage von Ende 2003 an das Menschenrechte Gericht, geschrieben habe, dass ich all diese Physischen und Psychischen Krankheiten erlitten habe und dass ich Behindert geworden bin. Die deutschen Gerichte haben mehrere Jahre, meine körperlichen und psychischen Krankheiten verdeckt um Zeit für sich zu gewinnen. Somit konnten diese in Jahre 2004 sagen, dass ich gesund bin und erst ab 2005 alle 16 Schwere Krankheiten bekommen habe.

Im Mai 2006 hat das Menschenrechtegericht meine Klage zurückgewiesen, der Grund dafür ist das ich als erstes alle Instanzen in Deutschland bis des Bundesverfassungsgerichts erfüllt haben muss.

Bis 2008 habe ich alle Instanzen in Deutschland durchgeführt bis zum Bundesverfassungsgericht. Aus unwichtigen Gründen wurde meine Klage jedoch in Deutschland immer mit ihrem Beschluss abgelehnt. Daraufhin ging ich 2008 ein zweites mal zum Menschenrechtsgericht ( Az.: 6859 / 08 ) um es bearbeiten zu lassen, weil ich alle Beschlüsse von allen Instanzen in Deutschland habe. Jedoch sagten Sie, das Menschenrechtegericht mir, dass man ein Fall nicht zweimal öffnen kann. Obwohl der Fall von Menschenrechtegericht ab 2003 bis 2006 nie bearbeitet wurde, wollten sie ihn nicht bearbeiten. Daraufhin machte ich einen Widerspruch ab 2006 bis Ende 2008, weil sie mich nicht weiter als die erste Instanz des Menschenrechtegerichts gelassen haben. Außerdem hatte ich vor dem Menschenrechtegericht

Menschen Rechte Gericht | 10/08/2011

Suizidversuche am 15. Mai 2009 gemacht, weil mich diese Situation psychisch fertig machte. Dann haben Sie ein drittes mal die Klage ( Az.: 2968 / 09 ) genommen, welche so wieso nach einem Jahr wieder aus gleichen Gründen zurück gezogen wurde, und zwar, dass man ein Fall nicht zweimal öffnen kann.

Alle drei Beschlüsse wurden beim Menschenrechtegericht nicht weiter als bei der ersten Instanz bearbeitet und dadurch nahmen sie mir das Recht darauf, dass mein Fall bei der zweiten und den weiteren Instanzen von Menschenrechtegericht bearbeitet wird.

Sie ( Menschenrechte Gericht ) haben die Klage ( Az.: 11399/10) meiner Mutter vom 08.02.2010 auch nicht bearbeitet. Wie konnten Sie annehmen das eine 70 Jahre alte Frau die kein Juristisches Wissen hat Ihnen Ihr schreiben beantwortet kann, wenn Sie nicht einmal zu Schule gegangen ist.

Ein weiterer Beschluss ( Az.: 105 C 3052 / 04 ), indem das deutsche Gericht mich unschuldig bestraft hat. In diesem Fall hätte nach dem Gesetz ( ZPO § 511 ) Meine Klage vom Menschenrechtegericht bearbeitet werden müsste, jedoch haben sie diese auch nicht genommen. Dieser geht darum, dass ein Polizei Auto, ein Unfall bei mir verursacht hat und dadurch habe ich ein Gehirn Trauma erlitten. ( Beweis Ärztliche Atteste von 04.10.2002 ). Aufgrund meiner schweren Lebenssituation habe ich keine Klage gemacht, jedoch hat die Polizei mich angeklagt und will, dass ich Geld für die Farbe des Autos bezahle. Obwohl ich einen Zeuge von Expert für diesen Unfall habe, welcher auch schriftlich beweist, dass dieses Polizei Auto schuld hat, haben die Gerichte mich beschuldert und ich muss die Farbe für das Auto bezahlen. Diesen ungesetzlichen Prozess können sie überprüfen auf meiner Webseite, im Ordner 09) - COURT Germany da ist das Dokument 05 und zeigt die Geschichte.

Daher bitte ich sie aus diesen Gründen mein Widerspruch von 06.01. 2011 und meine weitere Klage von 01.04.2011 in der zweiten Instanz zu bearbeiten. Die Briefe können Sie finden in dem Ordner 02) – Strasbourg 20.01.08, dort drin finden sie den Ordnerin 29) – Jan.2011-English und 30) – Apr.2011 Germani.

Dadurch möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass der falsche Beschluss ( Az. 528 Os 49 / 03 (251 b / 251 a Ds) 52 Js 7/00 (349 / 00 ) ) von 2000 bis 2005 welcher schon anerkannt wurde, folgende Schäden mit sich zog, aufgrund dieser haben andere deutsche Gerichte in deren Beschlüsse nur diesen Beschluss als Grund genommen und dadurch wurde ich obdachlos, hatte kein Recht auf Sozialhilfe, auf eine Therapie und Arbeitserlaubnis und erlitt 16 schwere chronische Krankheiten, unter anderem auch tödliche Krankheiten. Außerdem erlitt ich an einer Behinderung mit dem Schwierigkeitsgrad von 80 % . Die dazu gehörigen Beweise habe ich Ihnen bis jetzt schon zugesandt. Außerdem füge ich noch weitere neue Beweise hinzu die zeigen, dass noch zwei weitere vorherige falsche Beschlüsse ( Az.:70 XIV 3148 / 98 B und Az : 70 XIV 3782 / 99 B und 88 T XIV 298 / 99 B ), wegen denen ich unschuldig zweimal im Gefängnis war, verdeckt wurden. Darin liegen die Wurzeln von 13 Jahre Psychoterror Für diese zwei verdeckten Beschlüsse von 1998 / 1999 liegen folgende Beweise vor:

Im Jahr 1998 wurde ich vom Gericht bestraft ( Az.:70 XIV 3148 / 98 B. ) und bekam eine Gefängnisstrafe, aufgrund davon, dass ich meinen Pass verloren habe. Nach dreieinhalb Monaten hatte ich vielmals Hungerstreik angefangen da ich ganz Körper erkältet war und die Ärzte mir nicht helfen wollten. Nach meinen Hungerstreik habe ich dann ein Attest bekommen das ich entlassen werden muss. Dadurch wurde ich dann entlassen. Nach deutschem Gesetz ist es Pflicht der Ausländerbehörde, nach einer Abschiebung Gefängnisstrafe mir eine Duldung/Aufenthaltserlaubnis auszustellen. Diese habe ich nicht erhalten und das ist nicht rechtskräftig. Die Ausländerbehörde hat mir keine Chance gegeben zum Arzt zugehen um eine Therapie zu machen und meine gesundheitliche Situation als Dokument zu erhalten, um zu beweisen, dass ich diese Krankheit im Deutsche Gefängnis erlitt. Somit hat die Ausländerbehörde diese Geschichte verdeckt.

Aufgrund davon, dass ich keine Duldung erhalten habe wurde ich in Deutschland illegal und obdachlos, dadurch habe ich im Winter auf der Straße leben müssen und dieses trotz meiner Krankheit und ohne Therapie. Das hatte zur Folge, dass ich durch meine Kopf Entzündung, Epilepsie und eine Lungenentzündung und weitere chronische Krankheiten, die meinen Organen und meinem Kopf schaden, erlitten habe.

In dem darauffolgenden Jahr 1999 wurde ich ein zweites Mal für den gleichen Fehler ( dass ich meinen Pass 1998 verloren habe ) festgenommen, obwohl dieses nicht rechtskräftig ist. Dieses Gericht Az : 70 XIV 3782 / 99 B und 88 T XIV 298 / 99 B ) hat die Schuld der Ausländerbehörde verdeckt.

Mithilfe meiner häufigen Hungerstreiks und meines Rechtsanwaltes wurde ich drei ein halb Monate später wieder entlassen.

Das Gericht kann eine Person, aufgrund eines verlorenen Passes nicht schuldig ins Gefängnis stecken!!! Außerdem ist es nicht rechtskräftig eine Person für eine Sache, also für den gleichen Grund zweimal zu inhaftieren!!!

In einer Gerichtsverhandlung (Az. 528 Os 49 / 03 (251 b / 251 a Ds) 52 Js 7/00 (349 / 00 )) im Jahre 2000 wurde ich für die gesamte Situation vom Jahre 1998 und 1999 schuldig gesprochen und wieder bestraft. Dieses Gericht hat geholfen die Schuld der Ausländerbehörde und meine zweimalige falsche Haft zu verdecken!!!

Im Jahre 1999 wurden mir im Gefängnis für Abschiebung, von mehreren Polizisten, die Kleider vom Körper gerissen und anschließend wurde ich von ihnen zusammen geschlagen. Dies geschah auf ganz brutale Art und Weise. Außerdem wurde ich 10 Tage eingesperrt und dies aufgrund eines Epileptischen Anfalls. Das verletzte mich nicht nur körperlich, sondern auch meine Würde und meine Ehre. Weiterhin war ich obdachlos und durfte auch keine Therapie besuchen. Dadurch bekam ich noch weitere psychische Krankheiten.

Und das hat anderen Gerichten die Chance gegeben, dass ich weiterhin nicht zur Ärztlichen Untersuchung gehen konnte, um meine Situation zu behandeln und auch zu beweisen. das Gericht ( Az.: VG 32 A 594 / 00 ) im Jahre 2000 gesetzwidrig verboten, zur ärztlichen Behandlung zu gehen. Dieses Gericht hat ebenfalls am 23.10.2000 in seinem Urteil gegen die Menschenrechte verstoßen und versucht, mich offiziell zu Selbstmord zu treiben ( Beweis, [www.rustemazeri.com](http://www.rustemazeri.com), im Aktenordner 09 COURT Germani/ klicken, anschließend auf Dokument 03/, dann klicken Sie bitte 04 –Bez. Reinickendorf S 88 AY 135. 07, dann auf Sie bitte die Ordner 2000, dann klicken Sie bitte 06 – Sozialamt Reinickendorf – 2000). In dem gleichen Urteil endet mein Behandlungsverbot mit diesem Satz: „Wenn dieser Mensch freiwillig in seine Heimat zurückkehren würde und unsere Amtsärzte Anordnung geben würden, dass er nicht in der Lage wäre in seine Heimat zurückzugehen und wenn auch ein wenig behandelt werden müsste, bleibt der Beschluss in seiner Kraft bestehen.“

#### **Mit einem Wort: einfach sterben.**

Durch diesen Beschluss wurde mir die Arbeitserlaubnis und die Soziale Hilfe entzogen das ich dadurch Obdachlos geworden bin und die Ärztliche Behandlung wurde mir verweigert dadurch wurde ich nicht nur sehr stark körperlich sondern auch Psychisch belastet.

Dann haben die Gerichte um seine Schuld zu verdecken meine Situation in eine andere Richtung geleitet. Auf medizinischen Diagnosen beruhend habe ich im Jahre 2001 das Gericht noch einmal um meine Tuberkulosebehandlung gebeten. Aber das Gericht hat ( Az.: VG 32 A 487 / 01 ) am 04.09.2001 eine Bescheinigung von einem Psychiater und eine andere darüber verlangt, dass ich in meiner Heimat deswegen nicht behandelt werden würde. Nur so könne ich für die Behandlung meiner inneren Krankheiten, vor allem der Tuberkulose, eine Erlaubnis bekommen ( Beweis: [www.rustemazeri.com](http://www.rustemazeri.com), im

Aktenordner 09 COURT Germani/ klicken, anschließend auf Dokument 03/, dann klicken Sie bitte 04 – Bez. Reinickendorf S 88 AY 135 . 07, dann aufn Sie bitte die Ordner 2001, dann klicken Sie bitte 02 – Sozialamt Reinickendorf auf der Seite 12 nachlesen ). Nach Erhalt dieser Bescheinigung hat mir das Gericht trotzdem nicht erlaubt, meine Behandlungen aufzunehmen. Frage: wenn sie für meine Behandlungen kein Erlaubnis erteilen können, weshalb ist es möglich mich als psychisch kranken Mensch einzuordnen und von mir eine Bescheinigung darüber zu verlangen ? Dabei kann ein Psychiater seiner ersten Diagnose nach mehrmaligen Patientenbesuchen auch 3 Monate später beim Gericht vorlegen. Wie kann das Gericht nach einmaliger Besuchsabstattung eine solche Diagnose verlangen ? Das ist ein weiter Beweis für die Verdeckung im Politischen Interesse.

Diese Unmenschlichen Spielchen haben mir 2003 einen Herzinfarkt bereitet, daraufhin schrieb ich Ende 2003 eine Klage an das Europäische Menschen Rechte Gericht. Anschließend hat mir diese Situation am 07.01.2004 Selbstmord versuche vor dem Deutschen Parlament bereitet.

Im Jahre 2005 hat das Gericht welches mich 2000 unschuldig bestraft hat, seine Schuld des fünf jährigen falschen Beschlusses anerkannt. Danach hat mein Anwalt meinen Aufenthalts Widerspruch ungesetzlich zurückgezogen und es wurde weiterhin von Beamten und Behörden diese Spielchen mit mir gesetzwidrig bis 2009 gespielt und die Richterin deckte diese auch absichtlich. Und diese ungesetzlichen Spielereien laufen noch bis jetzt mit anderen Methoden. Somit wurden mehr als 80 Gerichtsprozesse von der Richterin immer gedeckt. Das Prinzip worum es mir geht ist, dass mich diese Spielchen total kaputt machen und sogar zum Selbstmord oder in die Psychiatrie bringen und trotzdem keiner Interesse an der Wahrheit hat.

Im Jahr 2006 habe ich mich erneut, für diesen Fall der Polizeischlägerei von 1999 interessiert und schrieb eine Klage zum Deutschen Amtsgericht.

Das Amtsgericht ( 2006 ), Landesgericht ( 2007 ), Kammergericht ( 2008 ) und der Bundesgerichtshof ( 2009 ) in Deutschland, hatten folgenden Beschluss ; und zwar sagten diese Gerichte, dass es zu spät sei und ich zu viel Zeit verloren habe und das die Klage fallen gelassen wird. Das Amtsgericht das mich im Jahre 2000 falsch verurteilt hat und dies auch im Jahre 2005 anerkannt hat, trägt die Schuld dafür, dass ich viel Zeit verloren habe. Außerdem bin ich durch diesen Psychoterror des falschen Beschlusses psychisch krank geworden.

Ich habe einen Widerspruch an das Bundesgerichtshof (Az.: 2 Ars 346 / 09) im Februar 2009 geschrieben, weil ich wissen wollte, wieso von seitens der Gerichte im Jahre 2006 gesagt wurde, dass meine Klage zu spät gekommen ist, obwohl ich bereits 1999 eine Beschwerde schrieb, die jedoch bis 2006 nicht bearbeitet wurde !!!

Wie ich hier bei diesem Prozess bewiesen habe, habe ich auch bei anderen 80 Gericht Prozessen versucht meine Unschuld zu beweisen und mein recht versucht zu erhalten.

Am Ende dieser gesamten Spielerei im Jahre 2009-2010 ist mithilfe des Betreuers, die gesamte Situation der schuldigen Gerichte absichtlich verdeckt worden. Für diese zwei Betreuer Kriminalitäten liegen folgende Beweise vor:

Am 05.Mai 2009 hat das Amtsgericht mir einen Betreuer namens Herr Kaufmann zugewiesen und dieser hat ohne mein Wissen und ohne meine Einverständniserklärung die Polizeischlagereiklage vom Bundesgerichtshof von August 2009 zurückgezogen. Im Oktober 2009 hat das Amtsgericht den Betreuer den sie mir zugewiesen haben, mir wieder entzogen. In der gesamten Zeit, hat der Betreuer mir nicht geholfen, sondern nur die Klage (Az.: 2 Ars 346 / 09) vom Bundesgerichtshof zurückgezogen.

Am 24. November 2009 habe ich eine Schadensersatzklage für den falschen Beschluss (Az. 528 Os 49 / 03 (251 b / 251 a Ds) 52 Js 7/00 (349 / 00 )) des Amtsgericht, welcher im Jahr 2005 auch als seine Schuld anerkannt wurde, geschrieben. Gleich 21 Tage später, am 15. Dezember 2009, wiesen sie mir einen neuen Rechtsbetreuer Herr Birant Öner zu. Dieser hat von dem Amtsgericht ( Az. 50 XVII 7034 / 09 ) alle Rechte über meine Konto und Gerichtsprozesse erhalten und somit hatte ich ein Verbot über alle Gerichtlichen Prozesse. Meine Beschwerde gegen die Betreuer wurde mir am 15.12.2009 mit einem Gerichtsbeschluss ( Az. 50 XVII 7034 / 09 ) nicht erlaubt. Das Gericht hat mich in seinem Urteil als „paranoid“ und als Irrsinnigen dargestellt ohne Bezugnahme auf eine ärztliche Meinung. Dabei haben sie mich unbeachtet meiner Menschenrechte in Gewahrsam genommen und somit gegen diese Rechte gestoßen. Anschließend hat der Rechtsbetreuer Hr. Birant Öner alle meine Gerichtsprozesse absichtlich fallen gelassen und besonders diese Schadensersatzklage nicht beantwortet und somit bekam ich im Oktober 2010 eine Strafe von **91.456 Euro**, von der ich erst im Dezember 2010 erfahren habe. Obwohl der Rechtsbetreuer Hr. Birant Schuld war, hat er keine Strafe erhalten. Dann hat das Amtsgericht der diesen Rechtsbetreuer mir damals zugewiesen hatte und er sich um diese Sache nicht gekümmert hatte, am 09.03.2011 wieder zurück gezogen und Seine Schuld ( des Betreuers ) wurde nicht anerkannt. Außerdem hat dieser Betreuer von meinem Konto ungesetzlich, meinen Lebensunterhalt an andere Konten überwiesen und er hat auch mehrere Monate nicht darauf reagiert, wenn Geld von meinem Konto, an unbefugte Firmen ging. Die Anträge auf Mehrbedarf für meine schweren Krankheiten hat er trotz meiner Beauftragung nicht erledigt und die Befreiung für meinen Behindertenausweis, die mir gesetzlich zusteht, weil ich einen Herzinfarkt und Lungenkrankheiten habe, hat er auch nicht erledigt. Außerdem wurde durch seine absichtlichen Fehler, mein Festnetzanschluss gesperrt, da ich von diesem Anschluss ein fax geschickt hatte und im Internet Information weiter gegeben hab. Da auf mein Brief nicht geantwortet wurde. Und auch auf diese Briefe nicht reagiert wurde. Weiterhin hat er auch nicht auf diesen Beschluss (31 M 4683 / 10), indem es um die Sperrung meines Kontos ging, nicht reagiert und somit ist mein Konto noch bis jetzt ungesetzlich gesperrt. Und er hat noch viele weitere ungesetzliche, absichtliche Fehler gemacht. Das Landgericht (Az.: 87 T 91 / 11) hatte ihm das Recht zugesprochen, des weiteren haben Sie probiert die Sache ins Reine zu waschen. Damit das Kriminelle Spiel nicht aufgedeckt werden konnte. In Berlin wurde mir auch nie von einer Organisation ein Anwalt gestellt. Und es gab keinen Verteidiger der meine Sache verteidigen wollte da es sich um eine Politische Angelegenheit ging. Der Bundesgerichtshof (Az.:XII ZB 347/11) hat auch meinen Widerspruch aus unwichtigem Grund ( da ich ohne einen Rechtsanwalt Verteidiger war ) zurück gewiesen, und hat diese nicht zur letzten Instanz, zum Bundesverfassungsgericht gelassen. Trotzdem habe ich eine Klage ans Bundesverfassungsgericht ( Az.: AR 6412 / 11 ) geschrieben. Im Antwortschreiben vom 22.09.2011 teilte man mir mit, das o.g.Gericht mir bereits früher mitgeteilt hatte, dass von meiner Seite keinerlei Klagen mehr bearbeitet werden. Dies bedeutet für mein Verständnis nichts anderes, als das es dem Deutschen Staat wohl vollkommen egal ist, was mit mir ungesetzlich und rechtswidrig in diesem Lande passiert. Mit anderen Worten, ich bin der Willkür Deutscher Bürokratie hilflos ausgeliefert. Dadurch kann man sehen, dass es politische Spielerei mit einem 80 % behinderten Menschen war. Und das ist ein Beweis. Und aus diesem Grund muss das Menschenrechtegericht diese Klage auch bearbeiten.

Der Betreuer der Fehler machte, wurde nicht bestraft. Und auch innerhalb dieser 13 Jahre haben über 100 Mitarbeiter der verschiedenen Behörden und Beamte absichtliche Fehler gemacht, welche ich schon gesetzlich bewiesen habe und haben trotzdem nie eine Strafe erhalten. Dies ist auch ein weiterer Beweis dafür, dass das ein Spiel im politischen Interesse war.

Durch diese ganzen ungesetzlichen und unmenschlichen Spielereien, die über 13 Jahre hinweg gingen bin ich physisch und psychisch sehr stark krank geworden, bin politisch und beruflich gehindert und eine glückliche Familie mit Vaterschaft ist mir unmöglich geworden. Dadurch bin ich seit dem Jahr 2000 Lebensunfähig geworden und habe meine Lebenslust verloren.

*Ich würde gerne wissen wie es geht das im Jahre 2005 das Gericht seine 5 Jährige Schuld anerkannt hatte und mir ein Schadenersatz bezahlen musste und kurzer Zeit später ich den Beschluss und die Strafe bekam das ich eine Summe von 91.456, bezahlen soll.*

Die Professoren der Psychiatrischen Klinik Charité hatten geholfen dies zu verdecken und die Gerichte haben auch die Klage gegen die Charité verdeckt. Wie man sieht hat eine Hand die andere gewaschen auf kosten meines Lebens.

Seit mehreren Langen Jahren ist es mir nicht erlaubt gewesen, dass ich aus Berlin raus gehen konnte und eine Therapie zumachen. Jetzt jedoch habe ich einen unbefristeten Aufenthalt, welcher mir ermöglicht, dass ich 6 Monate im Jahr in ein anderes Land reisen kann. Dies aber wird mir ungesetzlich vom Gericht (31 M 4683 / 10) nicht ermöglicht, da sie mein Konto so gesperrt haben, dadurch kann ich nur in Berlin mein Lebensunterhalt vom Konto nehmen. Die Gerichte wissen genau, dass ein Mensch mit einer 80 % Behinderung nicht in einem anderen Land arbeiten und sich finanzieren kann.

Außerdem haben alle Deutsche Pressen und auch alle Organisationen für Menschenrechte ihre Augen verschlossen. Alle Menschenrechte Organisationen sagen jedes Mal, dass sich das erledigt hat, jedoch spielt diese Sache heute immer noch eine wichtige Rolle in meinem Leben. Wie kann das erledigt sein wenn ich durch diese Spielerein am Boden zerstört war. Das kann man so betrachten, als ob die deutsche Regierung ein wertloses Spielzeug kaputt gemacht hat und dafür ist niemand verantwortlich, niemand muss die Konsequenzen tragen. Aber ich bin nicht ein wertloses Spielzeug, ich bin ein Mensch.

Auf der ganzen Welt ist mir kein Land aufgefallen in der alle Menschenrechte Organisation wegen der Nationalen Interesse einen Menschen sterben lassen wollen um die Kriminalität zu verdecken.

Wegen diesem Fehlurteil (Az: 528 Os 49 / 03 (251 b / 251 a Ds) 52 Js 7/00 ( 349 / 00 )) wurde ich in 80 Gerichtsprozessen ungerecht schuldig erklärt und diese Gesetzverletzungen wurden von den Verantwortlichen der deutschen Regierung jahrelang gedeckt. Wegen diesen dummen Missverständnissen wurden meine Gesundheit und Leben vernichtet. Seit 13 Jahren werde ich wie ein Sklave behandelt und mir werden alle Wege versperrt. Und das bis zum Ende meines kurzen Lebens. Hiermit möchte ich sie bitten meinen Brief vom 01.04.2011 zu lesen, in dem ich alle beweise schon aufgelistet habe. Diese habe ich der UNITED Nation, dem Deutschen Bundestag, Deutsches Rotes Kreuz, Aserbaidshanschen Präsident Berliner AIDS- Bereitung, der Opfer Kommission, dem EU Menschenrechtegericht und allen Menschenrechte Organisationen zu geschickt. Und überprüfen Sie bitte meine Webseite um alle beweise zu lesen, da diese zu viele wären um sie hier aufzulisten.

Meine Webadresse : [www.rustemazeri.com](http://www.rustemazeri.com)

Das was Sie auf meiner Webseite lesen können, sind nur Klagen die ich an Behörden und Beamte gemacht habe, jedoch gibt es noch viele weitere Probleme die ich hatte und für die ich aber keine Klage gemacht habe. Auch wenn diese nicht irgendwo nachzulesen sind, habe ich alles in meinem Kopf.

Ende 2003 habe ich eine Klage an das Menschenrechte Gericht dafür gemacht, dass ich durch Deutschland Körperlich und Psychisch krank geworden bin, jedoch habe ich 2011 ein Bescheid dafür bekommen, dass sie meine Angelegenheit geschlossen wollen, weil die gegen Seite bewiesen hatte, dass ich psychisch krank bin. Somit nehmen sie den Grund meiner Klage von 2003, als ihre Verteidigung.

Ich würde Sie auch gerne darüber informieren, dass aus meiner Webseite wichtige Dokumente manchmal einfach gelöscht sind und immer wenn ich dabei bin wichtige Dateien in meine Webseite zu bearbeiten geht das Internet aus oder ich bekomme Probleme auf mein Laptop des Weiteren wenn ich im

Internetcafé oder generell andere Pc's benutze ist dasselbe. Ich fühle mich total Diskriminiert, wenn ich irgendwelche Dateien ändern oder an meiner Webseite arbeite möchte. Wie kann es denn bitte sein das man ein Menschen probiert so kaputt zu machen. Und nicht das Sie jetzt denken ich bin Paranoid ich haben zum Glück Zeugen die das mit bekommen haben sodass ich mir es nicht eingebildet habe. Wenn es nur einmal gewesen wäre würde ich es irgendwo verstehen aber es ist leider schon des Öfteren passiert meistens wenn ich dabei bin daran zu Arbeiten. Ich kämpfe nur für mein recht bevor ich meine Kraft ganz verloren habe.

Ich möchte Ihnen auch gerne erzählen, dass mich das Gericht über längere Jahre in diversen Gerichten diskriminiert hat, es gab niemand der mich verteidigen wollte in Deutschland. In den letzten 3 beschlüssen wurde ich Beschuldigt und mein Konto wurde gesperrt, obwohl ich nicht weiss wieso ich Schuldig gesprochen wurde oder in welchem Jahr ich Schulden gemacht hätte das mir das Konto gesperrt wurde. Ich wurde ohne weitere Gründe die mir nicht mit geteilt wurden beschuldigt. Ich bin mir sicher das ich in den letzten 13 Jahren keine Schulden gemacht habe und würde daher gerne Mir wurde auch keine chance und Information gegeben mich zu verteidgen. Ich würde auch gerne wissen wodurch diese entstanden sind.

Aufgrund davon, dass seit Längerer Zeit ein Konflikt zwischen mir und den Gerichten in Deutschland herrscht, bitte ich das zweite Instanz Menschenrechtgericht für ihren Beschluss eine Lösung zu finden. Da die Gerichte, trotz mehreres Beweise von mir für die Schuld meines Physisch und Psychische Krankheiten und meiner Behinderung von ihrer Interesse aus nicht an meinem Fall arbeiten möchten. Bis Dato wird der Psychoterror Weiter gemacht dadurch wird meine Seelische und körperliche Verfassung immer schlechter.

Ich protestiere damit, Ich möchte dass Sie mich unterstützen, weil ich aus Deutschland raus möchte, in ein anderes Land, wo richtige Demokratie für Menschenrechte geschätzt wird.

Ich protestiere für meine Freiheit, geben Sie mir diese, und öffnen Sie mir damit eine Tür, andernfalls wären Sie Schuld mein Leben aufzugeben.

Außerdem lege ich hier bei, dass ich durch Ärztliche Atteste beweise, dass ich Opfer dieser gesamten Spielerei wurde.

Nach dem Bericht des deutschen Neurologen Dr.med. Christian Seyfried vom 01.02.2007 bin ich das Opfer eines Verbrechens der deutschen Regierung.

Durch radiologische Aufnahmen meines Kopfes im Haus des radiologischen Center ( Radiologie am Europacenter, Med. Versorgungszentrum ) wurde festgestellt, dass in meinem Kopf Spuren von alten Nebenhöhlenentzündungen zu sehen waren. Dies ist auch zwischen 1998 bis 2004 durch Erkältung im Kopfbereich und Meningitis beweisbar.

Der deutsche Urologe hat am 16.09.2002 die gleichen Worte in der Patientenakte geschrieben: „ In meiner Untersuchung wurde auch eine chronische Prostatakrankheit festgestellt und ich kann bestätigen, dass diese Krankheit bereits seit 3 Jahren existiert.“ Das war in den Jahren 1998-1999, also in der Zeit, als ich wegen der deutschen ungesetzlichen Bürokratie ( Richter und Beauftragten ) und der sich hinziehenden Prozesse nicht behandelt wurde.

In dem Ärztlichen Bericht der Psychiatrischen Klinik Charite vom 16.01.2004 ist festgestellt worden, das mein Suizid versuch am 07.01.2004 vor dem Deutschen Parlament, ein Grund für meine Obdachlosigkeit, verschiedene Erkrankungen und meiner Schweren Lebenssituation ist.

In dem Attest, das am 24.10.2007 vom Franziskus Krankenhaus geschrieben wurde, steht, dass auf der linken Seite meiner Lunge auch alte Flecken entdeckt wurden. Das ist die Bestätigung dafür, dass ich

zwischen 1998 bis 2004 auch an Lungenentzündungen und Tuberkulose erkrankt war.

Entsprechend einem Bericht der Strasburger Psychiatrischenklinik vom 06.05.2009 sind die deutschen Gerichte und Behörden an meinen psychischen Krankheiten schuld.

Alle Ärztlichen Atteste können sie auf meiner Webseite ansehen indem sie 09) - COURT Germani anklicken , dann in dem Dokument 02 klicken Sie die Radiologie-2008 an, und in dem gleichem Ordner Dokument 02 auch die Dr.Attest 2009 Strasbourg im Ordner 04) Attest nachlesen, und in dem gleichem Ordner Dokument 02 auch die Dr.Attest 2000-2007 dann in dem 1.pdf auf der 9 Seite , 13 Seite , 24 Seite , 25 Seite , 26 Seite der Liste, dort können sie die Beweise lesen.

Da auch diese Fakten wieder nicht akzeptiert werden, rufe ich die internationalen Experten der UNO zur Kontrolle meiner Behauptungen auf!!! Anderenfalls sehe ich mich gezwungen, in den Hungerstreik zu treten.

Und die Gerichte in ihren Urteilen ist nachweisbar. Das Gericht ( Az: 528 Os 49 / 03 (251 b / 251 a Ds) 52 Js 7/00 ( 349 / 00 ) ) hat am 03.01.2005 seinen eigenen Fehler eingesehen und hat geschrieben: „Die Ausreise des Ismail Rustem nach seiner Heimat war aus einem Grund nicht möglich. Er besaß zum Verlassen dieses Landes keinen Ausweis.“ Das bedeutet, dass ich in den Jahren 1998-1999 keine physische Probleme hatte, nur hat mir zur Ausreise ein Ausweis gefehlt und bis 2003 haben die Gerichte in 30 Gerichtsprozessen meine körperliche und geistige Verfassung als gesund bezeichnet. Nun hat das Gericht ( Az.: 50 XVII 7034 / 09 ) am 15.12.2009 in seinem Urteil gezeigt, dass ich angeblich wegen persönlichen Problemen paranoid bin !!! ???

Wie ist es möglich, dass von deutschen Gerichten widersprüchliche Fehlurteile ausgesprochen werden. Aber beide Urteile gelten richtig und ich nach jeden 80 Gerichtsprozessen als schuldig. Wie ist das möglich, dass sie mich in den Jahren 1998 und 1999, einen Kranken mit Geschlechtsproblemen, unschuldig im Gefängnis zum Zwecke der Abschiebung gehalten haben, obwohl im gleichen Gefängnis 7-8 Ärzte mich körperlich und geistig untersucht haben und feststellten, dass ich nicht krank bin !!! ??? Aber wenn es nötig wird, beweist man in einer Stunde eine Krankheit. Wie ist das möglich ???

Um auf die Schadenersatzklage ( Az.:86 O 633 / 09 ) vom 24.11.2009 zurück zu kommen!!!

Die deutschen Gerichte nehmen immer in verschiedenen Varianten unwichtige Gründe, da sie meine rechtliche Schadenersatzklage nicht bearbeiten will. Für alles habe ich mit Beweisen einen Widerspruch gemacht und der letzte Grund der Gerichte ( Az.: 6 W 44 / 11 ) ist, da der Schadenersatz eine hohe Summe ist, jedoch möchte ich mein Leben, welches es mir absichtlich mit ungesetzlichen Spielereien weggenommen hat, zurück. Da es nicht möglich ist, mir mein Leben zurück zu geben, verlange ich wenigstens 50.000.000 Schadenersatz für diese unmenschlichen Spielereien. Diese Krankheiten und meine Behinderung habe ich dann aufgrund von dem falschen Beschluss, welcher schon anerkannt wurde, bekommen!!! Daher habe ich ein Recht darauf Schadenersatz und Rente zu bekommen und nicht nur eine Hilfe vom Staat, die mich in meiner Freiheit beschränkt, also auch in einem anderen Land zu leben, wo ich keine Probleme habe. Wie ich bereits erklärt habe, habe ich in Deutschland sehr viele Politische Probleme, die von Seiten Deutschland aus gehen, welche Schuld an meiner gesundheitlichen Situation sind. Außerdem werde ich weiterhin in meiner Freiheit blockiert und dadurch verschlechtert sich mein Gesundheitlicher Zustand immer noch mehr. Diese Situation lässt mich innerlich sterben und das ist kein Selbstmord, wie die Gegenseite beweisen will, sondern das ist ein Totschlag an einem hilflosen Menschen. Ich habe eine Klage an den Bundesgerichtshof geschrieben. Der Bundesgerichtshof ( Az.: XII ZB 484 / 11 ) will nun Seinerseits, das Ich bis zum 27.09.2011 meine Klage zurück nehme, oder Sie wollen die Klage als unzulässig zurück weisen., ich habe ihnen am 26.09.2011 gerne beantwortet, Solange die Meinung gilt das ich eine Strafe in der Höhe von **91. 456 EUR** bezahlen soll anstatt Schadenersatz zu erhalten, werde ich t die Klage nicht zurück nehmen. Ich habe es dem Bundesgerichtshof schon geschrieben „ *Dieses Verfahren muss eingeleitet werden, die Prozesskostenhilfe muss bewilligt werden*

und andere Kosten die währenddessen entstehen, muss das Amtsgericht, was auch Seine Schuld anerkannt hatte, übernehmen. Falls Sie es unzulässig machen wollen würde ich Sie darauf hinweisen das Sie einen internationalen Experten der UNO holen und er sich mit mir in Verbindung setzt. Weil es um eine Politische Interesse geht.“

Dieses Verfahren muss eingeleitet werden, die Prozesskostenhilfe muss bewilligt werden und andere Kosten die während dessen entstehen, muss das deutsche Gerichte, was auch Seine Schuld anerkannt hatte, übernehmen.

Seit 13 Jahren versuchen die Rechtsschutzorgane eines demokratischen Landes wie Deutschland alles zur Verhinderung der Untersuchungen, im Fall dieses schweren Verbrechens. Als 80 % behinderten Menschen ohne die juristische Ausbildung weiß ich sehr gut, dass die Gesetze nirgendwo in der Welt zur Verschleierung von Verbrechen ausgenutzt werden dürfen. Umgekehrt sollten die Gesetze dafür da sein, dass dem Recht Genüge getan wird. Aus diesem Grund bitte ich Sie alle Versuche zu unterlassen, durch die Hinweise auf irgendwelche Gesetzesparagrafen das Verbrechen zu verschleiern. Andernfalls werden die Rechtsverletzungen auch anderer Staaten der Weltgemeinschaft in die tägliche Rechtspraxis einziehen und dadurch dem geltenden und durch die UN-Charta und Europäische Menschenrechtskonvention kodifizierten internationalen Rechtssystem erheblich schaden. Ich bitte das Menschenrechtsgericht sich der Klage wegen der oben genannten Gründe sofort anzunehmen.

Daher bitte ich Sie noch einmal Hochachtungsvoll meinem Leben jetzt zum Schluss noch zu helfen!!!

Ich verlange vom Europäischen Menschenrechtgericht, dass meine Klage in der zweiten Instanz bearbeitet wird, weil sie dreimal in der ersten Instanz vom Menschenrechtgericht nicht bearbeitet werden wollte. Auf meine Bitte warte ich sechs Monate, um meine Klage in der zweiten Instanz zu nehmen, denn wenn sie nicht in die zweite Instanz genommen wird, dann wird auf Grund davon, dass die deutsche Republik 13 Jahre lang im politischen Interesse, meine Freiheit weggenommen hat und mich in Berlin festgehalten hat, außerdem hat sie mich in allem blockiert und mich ungesetzlich psychisch terrorisiert wodurch ich 16 schwere und tödliche Krankheiten erlitten hatte. Das war wie ein Anschlag auf mich. Obwohl ich im Recht war, haben sie mich zu Unrecht beschuldigt und mich dabei fertig gemacht. Und das ist nach der Unität Nation gesetzt ein Genozid!!! Außerdem ist die Aserbaidshische Republik dafür verantwortlich, da die Staatspersonen, seine Staatsbürger nicht verteidigt haben!!! Die Menschenrechte Organisationen haben ihre Augen im Staatlichen Interesse verschlossen!!! Das Europäische Menschenrechte Gericht hat in der ersten Instanz meine Klage 3mal nicht wahrgenommen, obwohl sie diese hätte bearbeiten müssen, jedoch hat sie meine Klage den Straßen in Berlin überlassen. Außerdem hat sie mich mit diesem Konflikt, dem Staat alleine überlassen. Jedoch ist es nicht möglich alleine gegen Staat etwas zu erreichen!!! Aus diesen Gründen werden diese Personen Schuld an meiner weiteren Lebenssituation und meinem Tod sein.

Ich hoffe dass Sie jetzt die Gründe für diesen Brief jetzt verstehen. Und die unmenschliche Spielerei aufgedeckt werden kann.

Ich bedanke mich bereits im Voraus bei Ihnen.

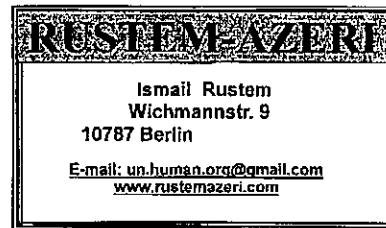
Mit freundlichen Grüßen

Ismail Rustem



Faxnr. :  
Name :

Name/Nr. : 0033388412730  
S. : 9  
Startzeit : 04-OKT-2011 15:58 DI  
Dauer : 04' 16"  
Modus : STD ECM  
Ergebnisse : [OK]



Ismail Rustem, Wichmannstr. 9, 10787 Berlin

An das:  
EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS  
F-67075 STRASBOURG CEDEX

Per Fax: 00 33 3 88 41 27 30

Berlin, 10.09.2011

Zum Anfang möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich seit dem 09. März 2011 keinen Rechtsbetreuer mehr habe, sondern das ich vom Amtsgericht ( Az.: 50 XVII 7034 / 09 ) das Recht erhalten habe, mich wieder selbst zu verteidigen.

Sehr geehrte Damen und Herrn,

am 06.01.2011 und 01.04.2011 habe ich Ihnen, dem Menschenrechtegerichtshof einen Widerspruch und eine Klage zukommen lassen, jedoch habe ich keine Antwort ihrer seits erhalten.

Hiermit möchte ich Ihnen mitteilen das, dass ungerechte deutsches Urteil ( Az.: 528 Os 49 / 03 ( 251 b /251 a Ds ) 52 Js 7 / 00 ( 349/00) welches seine Schuld schon anerkannt hatte, wurde mir seit 1998 bis 2007 ( 9 Jahre ) keine Aufenthaltstitel erteilt. Dadurch bekam ich 5 Jahre keine Sozialhilfe, 7 Jahre keine Arbeitserlaubnis und aufgrund dessen wurde ich zu 80 % verkrüppelt. Mit diesen richterlichen Urteilen habe ich in scheinbar demokratischem Deutschland, in dieses Jahre ohne Unterkunft und ohne meine Würde auf den Straßen gelebt und habe für meine Krankheiten keine Behandlung bekommen. Alle diese Gesetzeswidrigkeiten haben mir 16 verschiedene schwere Krankheiten verursacht und ich habe im Jahre 2003 einen Herz Infarkt erlitten, dadurch habe ich bei dem Europäischen Menschenrechtsgericht eine Klage eingereicht ( Az.: 746 / 04 ) und habe vor dem deutschen Parlament einen Selbstmord versuch begangen. Nach diesem Vorfall haben die Behörden in mehr als 80 Gerichtprozessen ihre Bosheiten nach wie vor fortgesetzt.

Obwohl ich in meiner Klage von Ende 2003 an das Menschenrechte Gericht, geschrieben habe, dass ich all diese Physischen und Psychischen Krankheiten erlitten habe und dass ich Behindert geworden bin. Die deutschen Gerichte haben mehrere Jahre, meine körperlichen und psychischen Krankheiten verdeckt um Zeit für sich zu gewinnen. Somit konnten diese in Jahre 2004 sagen, dass ich gesund bin und erst ab 2005 alle 16 Schwere Krankheiten bekommen habe.

Im Mai 2006 hat das Menschenrechtegericht meine Klage zurückgewiesen, der Grund dafür ist das ich als erstes alle Instanzen in Deutschland bis das Bundesverfassungsgerichts erfüllt haben muss.

Bis 2008 habe ich alle Instanzen in Deutschland durchgeführt bis zum Bundesverfassungsgericht. Aus unwichtigen Gründen wurde meine Klage jedoch in Deutschland immer mit ihrem Beschluss abgelehnt. Daraufhin ging ich 2008 ein zweites mal zum Menschenrechtsgericht ( Az.: 6859 / 08 ) um es bearbeiten zu lassen, weil ich alle Beschlüsse von allen Instanzen in Deutschland habe. Jedoch sagten Sie, das Menschenrechtegericht mir, dass man ein Fall nicht zweimal öffnen kann. Obwohl der Fall von Menschenrechtegericht ab 2003 bis 2006 nie bearbeitet wurde, wollten sie ihn nicht bearbeiten. Daraufhin machte ich einen Widerspruch ab 2006 bis Ende 2008, weil sie mich nicht weiter als die erste Instanz des Menschenrechtegerichts gelassen haben. Außerdem hatte ich vor dem Menschenrechtegericht

Menschen Rechte Gericht | 10/08/2011

